



## „Subers Bärn – zäme geits!“: Evaluation der Teilprojekte

# Zusätzliche Reinigung der Haltestellen des öffentlichen Verkehrs

### Ziel

Auf Gemeindegebiet der Stadt Bern gibt es zurzeit an den rund 350 Haltestellen des öffentlichen Verkehrs 131 Wartehallen. Davon sind 34 unterschiedlicher Bauart und 97 sogenannte Link-Typen. Sie gehören unterschiedlichen Eigentümern und werden in unterschiedlicher Verantwortung gewartet und gereinigt (Tiefbauamt TAB, Stadtbauten Bern, Allgemeine Plakatgesellschaft APG, Liegenschaftsverwaltung). Praktisch sämtliche Wartehallen sind – nebst der normalen, alterbedingten Abnutzung – von Zerstörungen und Verschmutzungen infolge Vandalismus betroffen. Tatsache ist zudem, dass die Verschmutzungen im Laufe der Zeit immer weiter zunehmen.

Dieser problematischen Situation sollte mit zwei koordinierten Teilprojekten begegnet werden:

- einmalige Instandstellung der beschädigten Haltestellen (vgl. dazu das entsprechende Factsheet);
- zusätzliche – permanente – Reinigungen der Haltestellen (vgl. das vorliegende Factsheet).

Im Rahmen eines Pilotprojekts zwischen März und Oktober 2008 wurde einerseits die regelmässige Grundreinigung des Tiefbauamts (TAB) neu auch auf die Samstage und damit auf sämtliche Wochentage ausgedehnt (Boden wischen, Eimer entleeren, grobe Oberflächenreinigung der Wartehallen). Andererseits beauftragte die Stadt Bern das Team Sauber Plus, sich – ergänzend - des kleinen Unterhalts und der gezielten Reinigung der Wartehallen anzunehmen. Das Team Sauber Plus ist ein Projekt des städtischen Kompetenzzentrums Integration (BSS KI), welches Asylsuchende beschäftigt und bereits mit Erfolg in den Trams und Bussen von Bernmobil zum Einsatz kommt.

### Projektbeteiligte

Die Massnahme „Zusätzliche Reinigung der öV-Haltestellen“ wurde unter Leitung des TAB, Strassenreinigung, und in Zusammenarbeit mit dem städtischen Kompetenzzentrum Integration (BSS KI) und Bernmobil durchgeführt.

### Realisierte Massnahmen

- Durchführung der täglichen Grundreinigung durch die Strassenreinigung.
- Das Team Sauber Plus (Asylsuchende), geleitet und betreut durch das Kompetenzzentrum Integration (KI BSS), deckte einerseits akute Reinigungsbedürfnisse ab, welche über die Leitstelle Bernmobil gemeldet wurden. Andererseits hat

das Team Sauber Plus die Wartehallen systematisch und gründlichen gereinigt sowie den kleinen Unterhalt durchgeführt.

- Verbesserung des Meldewesens und der Abläufe zwischen Bernmobil und TAB.
- Ausarbeitung und Unterzeichnung einer Leistungsvereinbarung zwischen BSS KI, TAB und Bernmobil.

### **Evaluation**

Die Auswertung der Umfragen bei den Projektbeteiligten und der (externen) Begleitgruppe hat gezeigt, dass mit den umgesetzten Massnahmen insgesamt eine Verbesserung im Erscheinungsbild der öV-Haltestellen erreicht werden konnte. Diese Einschätzung wird durch den Sauberkeitsindex 2008 bestätigt (siehe dazu das entsprechende Factsheet), welcher für die Haltestellen des öffentlichen Verkehrs eine durchschnittliche Bewertung von 2.8 Punkten ausweist. Gegenüber den Jahren 2006 (2.6 Punkte) und 2007 (2.7 Punkte) konnte das Erscheinungsbild somit verbessert werden.

Gleichzeitig haben die Arbeiten gezeigt, dass noch weitere Verbesserungen möglich sind. Namentlich können durch die Klärung und Vereinheitlichung der Verantwortlichkeiten für die verschiedenen öV-Haltestellen weitere Synergien gewonnen werden.

### **Weiteres Vorgehen**

Aufgrund der durchwegs positiven Erfahrungen werden die tägliche Grundreinigung und die Zusatzreinigung durch das Team Sauber Plus in Zukunft ganzjährig weitergeführt und in das Tagesgeschäft überführt. Gleichzeitig laufen Bestrebungen, um die Reinigung und den Unterhalt der öV-Haltestellen künftig unter die alleinige Verantwortung des TAB zu bringen („Reinigung und Unterhalt aus einer Hand“); diesbezüglich laufen die Vorbereitungen mit allen Beteiligten Partnerinnen und Partnern.

10.02.09 GS TVS